



Sportboykott

Durch die Mitgliedschaft Israels in internationalen Sportsverbänden und die Teilnahme an Wettbewerben wird dessen völkerrechtswidrige Politik implizit geduldet und belohnt. Besatzung und Apartheid wirken sich verheerend auf den palästinensischen Sport aus und schaffen eine untragbare Situation für Spieler_innen und Fans. Dies steht im Widerspruch zum Fair Play und Respekt, den Sportverbände propagieren.



Durch den Boykott von Sportveranstaltungen, an denen Israel offiziell vertreten ist, verbunden mit Protesten vor entsprechenden Anlässen, kann deutlich gemacht werden, dass wir die rassistische und diskriminierende Politik Israels nicht akzeptieren. Wiederholt gab es in der Schweiz [Aktionen an Fussballspielen](#) mit israelischer Präsenz, darunter die spektakuläre Szene, in der AktivistInnen mit ihren Transparenten für einige Minuten das Fussballfeld in Basel dominierten oder die [Aktion während des FIFA-Kongresses in Zürich](#) als Aktivist_innen die Rede des FIFA Präsidenten störten.

BDS Schweiz fordert Sportverbänden wie die FIFA auf, Israel von internationalen Wettkämpfen auszuschliessen, solange die systematische Diskriminierung der palästinensischen Sportler_innen anhält.

Beiträge zum Thema

-

[FIFA muss gegen Siedlungsklubs vorgehen](#)

06.10.2016

Sechs Fussballklubs der israelischen Liga stammen aus illegalen israelischen Siedlungen im besetzten Westjordanland. Damit verstösst der israelische Fussballverband klar gegen die Statuten der FIFA. Sollte es nicht zum Ausschluss dieser Klubs kommen, muss die FIFA Konsequenzen ziehen und Israel die Mitgliedschaft entziehen, wie dies bereits in der Vergangenheit mit anderen Fussballverbänden geschehen ist, die sich weigerten, die Regeln zu respektieren

[Weiterlesen ...](#)

•

[Keine Zusammenarbeit mit israelischen Sicherheitsfirmen an den Olympischen Spielen!](#)

30.09.2015

Ein Jahr vor den Olympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro, die mit Zwangsumsiedlungen und gewaltsamer Repression gegen die Bevölkerung durchgesetzt werden, hat der Nationale palästinensische BDS-Ausschuss (BNC) gemeinsam mit sozialen Bewegungen in Brasilien eine Kampagne unter dem Namen "Olympics without Apartheid!" lanciert.

[Weiterlesen ...](#)

•

[Videos: Über 300 Protestierende am FIFA-Kongress](#)

05.06.2015

Am diesjährigen FIFA-Kongress wurde nicht nur über die Wiederwahl von Präsident Sepp Blatter diskutiert sondern auch über den Vorstoss des palästinensischen Fussballverbands, Israel zu suspendieren.

[Weiterlesen ...](#)

•

[Gideon Levy: "Es ist Zeit, dass die FIFA Israel die Rote Karte zeigt"](#)

21.05.2015

Gideon Levy empfiehlt der FIFA in einem Artikel in der Haaretz, Israel auszuschliessen und die israelische Fussballmannschaft nicht mehr an internationalen Wettbewerben teilnehmen zu lassen....

[Weiterlesen ...](#)

•

[Kundgebung: Wir fordern den Ausschluss von Israel aus der FIFA](#)

06.05.2015

BDS Zürich, BDS Schweiz, Europalestine und weitere Organisationen rufen zu einem gemeinsamen Protest anlässlich des diesjährigen FIFA-Kongresses in Zürich auf.

[Weiterlesen ...](#)

•

[Die FIFA arbeitet mit dem Kolonialismus zusammen](#)

10.04.2015

Zwei korrupte Körperschaften - die FIFA und Israel - haben sich zusammengeschlossen, um sicherzustellen, dass ein weiterer Antrag Palästinas an eine internationale Organisation verspottet und abgelehnt wird.

[Weiterlesen ...](#)

- [Zurück](#)
- [1](#)
- [2](#)
- [3](#)
- 4
- [5](#)
- [6](#)
- [Vorwärts](#)
- [Ende »](#)